

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNISXVII

EINLEITUNG 1

 I. GEGENSTAND DER ARBEIT 1

 1. Bewertungsportale 1

 2. Personenbezogene Bewertung 2

 3. Verfassungsrechtliche Untersuchung 3

 II. ZIEL DER ARBEIT 3

 III. GANG DER ARBEIT 4

KAPITEL 1

DIE BETROFFENEN GRUNDRECHTE DER BETEILIGTEN 5

 A. GRUNDRECHTE DER PORTALBETREIBER 8

 I. Meinungsfreiheit 8

 1. Persönlicher Schutzbereich 8

 a. Inländische juristische Person 10

 b. Wesensmäßige Anwendbarkeit der Meinungsfreiheit auf
 die juristische Person 14

 c. Zwischenergebnis 14

 2. Sachlicher Schutzbereich 15

 a. Veröffentlichung von Grundinformationen 15

 b. Veröffentlichung von Bewertungen und
 Erfahrungsberichten 18

 aa. Veröffentlichung der zu eigen gemachten Bewertungen
 und Erfahrungsberichte 18

 aaa. Weitere Tätigkeiten im Einzelnen 18

 (1) Kategorienbildung/Bewertungskriterien 18

 (2) Prüfverfahren vor der Veröffentlichung 19

 (3) Gesamtnotenbildung 21

 (4) Tatsächliche und rechtliche Herrschaft über die
 eingestellten Bewertungen und Erfahrungsberichte 23

 bbb. Zusammenfassung 24

bb. Veröffentlichung fremder Bewertungen und Erfahrungsberichte	24
II. Berufsfreiheit	26
1. Persönlicher Schutzbereich	26
2. Sachlicher Schutzbereich	27
III. Presse-, Rundfunkfreiheit oder Medienfreiheit?	28
1. Darstellung der Lösungen des BGH und der Rechtsliteratur	28
2. Eigene Lösung	30
a. Abgrenzungskriterien	30
aa. Individual- versus Massenkommunikation	30
bb. Medienspezifische Mitwirkung in der öffentlichen Meinungsbildung	33
cc. Fazit	35
b. Konkrete Anwendung der Abgrenzungskriterien auf die Portalbetreiber	35
B. GRUNDRECHTE DER BEWERTENDEN	36
I. Meinungsfreiheit	36
1. Persönlicher Schutzbereich	36
2. Sachlicher Schutzbereich	37
a. Bewertungen	37
b. Erfahrungsberichte	37
c. Bereitstellung von Grundinformationen	39
d. Anonymität der Bewertenden	40
II. Telekommunikationsfreiheit (Fernmeldegeheimnis)	44
C. GRUNDRECHTE DER BEWERTETEN	45
I. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	45
1. Persönlicher Schutzbereich	46
2. Sachlicher Schutzbereich	48
a. Veröffentlichung von Grundinformation	48
aa. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	48
bb. Der Teilaspekt: das Recht, in Ruhe gelassen zu werden	51
cc. Der Teilaspekt: die Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit...	51
b. Veröffentlichung von Bewertungen und Erfahrungsberichten	52
aa. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	52
bb. Das Recht, in Ruhe gelassen zu werden	53

cc. Die Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit	53
dd. Das Recht auf persönliche Ehre.....	54
II. Die Berufsfreiheit	55
1. Persönlicher Schutzbereich	55
2. Sachlicher Schutzbereich	55
D. GRUNDRECHTE DER SONSTIGEN PORTALNUTZER	57
I. Meinungsfreiheit.....	57
II. Informationsfreiheit	58

KAPITEL 2

DER UMGANG DER HÖCHSTRICHTERLICHEN

RECHTSPRECHUNG MIT DER ABWÄGUNG IM VIERECK.... 61

A. DIE SPICKMICH-ENTSCHEIDUNG VOM 23. JUNI 2009	62
I. Ablehnung der Eigenschaft des Portalbetreibers als Telekommunikator und Medium	62
II. Feststellung der Störereigenschaft des Portalbetreibers.....	63
III. Abwägung der Grundrechte der Beteiligten im Rahmen der Prüfung.....	64
IV. Zwischenergebnis	67
B. DIE BLOGEINTRAG-ENTSCHEIDUNG VOM 25. OKTOBER 2011	68
Zwischenergebnis	71
C. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL I-ENTSCHEIDUNG VOM 1. JULI 2014	72
Zwischenergebnis	74
D. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL II-ENTSCHEIDUNG VOM 23. SEPTEMBER 2014	75
I. Ablehnung der Eigenschaft des Portalbetreibers als Medium.....	75
II. Abwägung der Grundrechte der Beteiligten	75
1. Zu den Grundrechtspositionen auf der Seite des Arztes	76
a. Breitenwirkung des Bewertungsportals	77
b. Missbrauchsgefahr des Bewertungsportals	78
2. Zu den Grundrechtspositionen auf der Seite des Portalbetreibers.....	79
III. Zwischenergebnis.....	81
E. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL III-ENTSCHEIDUNG VOM 1. MÄRZ 2016.....	82
I. Grundsätzliches zu den Prüfpflichten des Portalbetreibers.....	82

II. Reichweite der Prüfpflichten: Keine Begrenzung auf die Prüfung von Tatsachenbehauptungen	83
III. Umfang der Prüfpflichten des Portalbetreibers	84
IV. Zwischenergebnis	86
F. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL IV-ENTSCHEIDUNG VOM 4. APRIL 2017	87
Zwischenergebnis	88
G. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL V-ENTSCHEIDUNG VOM 20. FEBRUAR 2018	89
Zwischenergebnis	90
H. DIE ENTSCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS VOM 29. JUNI 2016	91
Zwischenergebnis	92
KAPITEL 3	
RECHTSWISSENSCHAFTLICHE	
LITERATURAUFFASSUNGEN.....	93
A. DIE SPICKMICH-ENTSCHEIDUNG VOM 23. JUNI 2009	93
I. Maßstab der Abwägung	93
II. Gewichtung grundrechtlicher Positionen.....	94
1. Geringe Gewichtung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	94
2. Hohe Gewichtung der Kommunikationsfreiheit	95
3. Unzureichende und widersprüchliche Argumentationen	96
4. Art. 7 I GG	97
B. DIE BLOGEINTRAG-ENTSCHEIDUNG VOM 25. OKTOBER 2011	98
I. Übertragung der richterlichen Aufgabe an Hostprovider.....	98
1. alternative Lösung: Errichtung einer neutralen Online-Schiedsstelle	99
2. alternative Lösung: Vorrang der Konfliktaustragung zwischen den eigentlichen Beteiligten und der Vermutung zu Gunsten der ihre Anonymität aufgebenden Beanstander	99
II. Gefährdung der Meinungsfreiheit	99
C. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL I-ENTSCHEIDUNG VOM 1. JULI 2014 ...	100
I. Unbefriedigende Rechtslage de lege lata	100
II. Planwidrigkeit der Regelungslücke?	102
III. Vorschläge für die konkrete Gestaltung eines Auskunftsanspruchs	103

1. Vorschlag: Schaffung eines Auskunftsanspruchs im Wege der Rechtsfortbildung (de lege lata)	103
2. Vorschlag: Schaffung eines neuen gesetzlichen Auskunftsanspruchs (de lege ferenda)	103
D. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL II-ENTSCHEIDUNG VOM 23. SEPTEMBER 2014	104
I. Sozialsphäre als einziges entscheidendes Kriterium	104
II. Anonymitätsproblematik	104
E. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL III-ENTSCHEIDUNG VOM 1. MÄRZ 2016	105
F. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL IV-ENTSCHEIDUNG VOM 4. APRIL 2017	107
G. DIE ÄRZTEBEWERTUNGSPORTAL V-ENTSCHEIDUNG VOM 20. FEBRUAR 2018	107
H. DIE ENTSCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS VOM 29. JUNI 2016	109

KAPITEL 4

AKTUELLE ENTWICKLUNG IN DER HÖCHSTRICHTERLICHEN UND INSTANZGERICHTLICHEN RECHTSPRECHUNG ÜBER DIE BEWERTUNGSPORTALE... 111

A. DIE „YELP“-ENTSCHEIDUNG DES BGH VOM 14. JANUAR 2020	111
I. Strikte Trennung bei der Beurteilung des Bewertungsdurchschnitts und der Grundlage für die Durchschnittsberechnung	112
II. Interessenabwägung	114
III. Zwischenergebnis	116
B. AUSGEWÄHLTE AKTUELLE INSTANZGERICHTLICHE RECHTSPRECHUNG ÜBER DIE PERSONENBEWERTUNGSPORTALE: UMSETZUNG DER HÖCHSTRICHTERLICHEN VORGABEN	118
I. Die Entscheidung des LG Wuppertal vom 29. März 2019	119
II. Die Entscheidung des OLG Köln vom 14. November 2019	122
III. Die Entscheidung des OLG Frankfurt am Main vom 09. APRIL 2020	124
IV. Die Entscheidung des OLG Brandenburg vom 11. März 2019	125
V. Die Entscheidung des OLG Braunschweig vom 18. Juni 2019 ...	127
VI. Zwischenergebnis	129

KAPITEL 5

OFFENE PROBLEMFELDER 131

A. ÜBERANTWORTUNG DER ORIGINÄREN RICHTERAUFGABE AN DIE PLATTFORMBETREIBER.....	131
I. Problembeschreibung	131
II. Allgemeiner Justizgewährungsanspruch.....	133
1. Rechtsgrundlage und Schutzzumfang.....	133
2. Einschränkende Wirkung der Verpflichtung des Portalbetreibers zur Durchführung der vorgerichtlichen Streitaustragung	134
a. Ziele der Verpflichtung.....	134
b. Geeignetheit der Verpflichtung.....	135
c. Erforderlichkeit der Verpflichtung.....	136
aa. Alternative 1: Neutrale Online-Schiedsstelle.....	137
bb. Alternative 2: Einführung einer mittelbaren Haftungssubsidarität	139
cc. Alternative 3: Einführung eines Verfahrens nach dem Vorbild des Notice-and-Takedown-Verfahrens des US-Rechts.....	141
d. Verhältnismäßigkeit i.e.S.	143
aa. Nützlichkeit der Verpflichtung aus Sicht des Bewerteten, des Bewertenden und der sonstigen Portalnutzer	143
bb. Nützlichkeit der Verpflichtung aus Sicht des Portalbetreibers	145
cc. Nützlichkeit aus Sicht des Staats	145
dd. Beeinträchtigung des allgemeinen Justizgewährleistungsanspruchs	146
3. Zwischenergebnis.....	146
III. Richtermonopol	146
1. Rechtsgrundlage und Inhalt	146
a. Anmaßung der rechtsprechenden Gewalt	146
b. Inhaltliche Reichweite des Richtermonopols	148
aa. Erste Ansicht: Richtermonopol als Rechtsprechungsmonopol der Judikative im Verhältnis zur Legislative und Exekutive	149

bb. Zweite Ansicht: Richtermonopol als Rechtsprechungsmonopol gegenüber jedermann	150
cc. Zwischenergebnis	151
2. Rechtfertigung für die Übertragung der typischen Rechtsprechungsaufgabe („Privatisierung des Richtermonopols“) an die Portalbetreiber	152
a. Portalbetreiber als Schiedsrichter?	152
b. Grundrechte der am Portal Beteiligten als Rechtfertigungsgründe.....	154
3. Zwischenergebnis.....	156
IV. Berufsfreiheit der Portalbetreiber	157
Zwischenergebnis.....	159
B. ANONYMITÄTS-ASYMMETRIE	159
I. Problembeschreibung	159
II. Anonymitäts-Asymmetrie in Bewertungsportalen.....	160
1. Verfassungsrechtliche Grundlage	160
a. Anonymität der Bewertenden	160
aa. Meinungsfreiheit (Art. 5 I 1 GG).....	160
bb. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	161
cc. Konkurrenz.....	161
b. Anonymität der Bewerteten bzw. der zu Bewertenden	162
aa. Berufsfreiheit (Art. 12 I GG).....	162
bb. Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 I i. V. m. Art. 1 I GG)	162
cc. Konkurrenz.....	163
2. Interessenabwägung durch die Rechtsprechung	165
a. Problematische Begründungen: „Gefahr der Selbstzensur“ und „Sozialsphäre“	165
aa. Unterschiedliche Ausprägung der Gefahr der Selbstzensur. Die Gefahr der Selbstzensur bei den Bewertenden ist höher als die bei den bewerteten Berufsausübenden.....	167
bb. Unterschiedlicher Stellenwert des Sich-in-die- Sozialsphäre-Begehens	168
3. Zwischenergebnis.....	169
C. VERANTWORTLICHKEIT	170

I. Problembeschreibung	170
II. Ähnlichkeiten mit der Veröffentlichung von Leserbriefen in den Printmedien.	172
III. Verantwortungssituation bei der Veröffentlichung von Leserbriefen in den Printmedien	173
1. Verantwortlichkeit bei der Verletzung des Persönlichkeitsrechts und/oder der Berufsfreiheit Dritter	174
2. Auskunft über die Identität der rechtsverletzenden Briefschreiber	174
IV. Bewertungen und Erfahrungsberichte auf Bewertungsportalen versus Leserbriefe in den Printmedien	176
1. Bestandsaufnahme: Gemeinsamkeiten und Unterschiede.....	176
2. Schlussfolgerungen und Überlegungen	179
V. Zwischenergebnis.....	183
KAPITEL 6	
GESAMTERGEBNIS	185
LITERATURVERZEICHNIS.....	189